



Eine Tauschbörse für ehrenamtliche Helfer und Hilfeempfänger wird künftig ihre Organisationszentrale im Haus der Familie beziehen. Die Aktion stellen Ludger Niehaus (links) vom Gemeindebüro und Dechant Hermann Josef Lückner vor. Foto: Köhne

Einander helfen kann so einfach sein

Initiative von Visbekern für Visbeker / Organisationszentrale liegt im Haus der Familie

Visbek (kk) – Wer begleitet mich zum Friedhof? Wer wechselt für mich die Glühbirne aus? Wer hilft mir beim Ausfüllen von diversen Anträgen? Einwohnern der Gemeinde Visbek, die sich das fragen, flattert die Antwort am Samstag ins Haus. Denn dann wird der Flyer der Initiative „Von Visbekern für Visbeker – Fokus Mensch“ an alle Haushalte verteilt.

Hinter der ehrenamtlichen Initiative verbirgt sich ein Bünd-

nis, in dem sich die katholische und evangelische Kirche in Visbek sowie die Gemeinde Visbek zusammengeschlossen haben. Außerdem sind die Malteser, das Familienbüro der Gemeinde und das Seniorenbüro des Landkreises Vechta beteiligt.

„Gemeinsam helfen, wo Hilfe Not tut“, lautet die Devise von „Fokus Mensch“, erklärt Dechant Hermann Josef Lückner. Dabei sei nicht nur an ältere Menschen als Empfänger der

freiwilligen Hilfeleistungen gedacht: „Wir haben die Aktion auf ganz breite Füße gestellt. Jeder der sich angesprochen fühlt, soll mitmachen – egal ob er Hilfe in Anspruch nimmt, oder seine Hilfe anbietet.“

Im Flyer heißt es: „Eingeladen sind Menschen jeden Alters mit verschiedenen Interessen und Begabungen.“ Dreh- und Angelpunkt der Tauschbörse für die ehrenamtliche, kostenlose Unterstützung in der Nach-

barschaft ist Herbert Warnke. Wie Ludger Niehaus vom Gemeindebüro erläutert, brauche die Aktion ein solches Gesicht, das jeder Visbeker kenne. Warnke war jahrzehntelang Küster. Im ehemaligen Küsterhaus und heutigen Haus der Familie wird er als Ansprechpartner von „Fokus Mensch“ mittwochs von 15 bis 17 Uhr Wünsche von Hilfesuchenden und Angebote von Helfern entgegennehmen und sie gegenseitig vermitteln.